

DNKLD SGN

branding/marketing/webdesign

Website- Checkliste für Fotografen

Branchenspezifische Checkliste für Portfolio, Anfragen und schnelle Bildpräsentation



Website-Checkliste für Fotografen

Fotografie-Websites müssen Bildqualität, Spezialisierung und Zusammenarbeit überzeugend verbinden. Die Checkliste hilft, Portfolio, Leistungen, Preisorientierung und Anfrageprozess klar zu strukturieren, ohne die Website mit Bildern zu überladen.

So nutzen Sie die Checkliste

Prüfen Sie jeden Punkt aus Sicht Ihrer Kunden. Markieren Sie offene Punkte und priorisieren Sie anschließend die Maßnahmen, die Verständlichkeit, Vertrauen, Sichtbarkeit oder Anfragen am stärksten beeinflussen.

01 Spezialisierung und Zielkunden

- ☐ Schwerpunkt wie Business, Hochzeit, Produkt, Architektur oder Familie ist sofort erkennbar.
- ☐ Private und gewerbliche Angebote werden klar getrennt.
- ☐ Region, Reisebereitschaft und mögliche Einsatzorte sind beschrieben.
- ☐ Der Stil wird an echten Arbeiten statt nur mit Adjektiven erklärt.
- ☐ Interessenten erkennen, welche Aufträge nicht zum Portfolio passen.
- ☐ Positionierung und Preisniveau ergeben ein glaubwürdiges Gesamtbild.

02 Portfolio und Auswahl

- ☐ Portfolio-Kategorien orientieren sich an Kundenfragen und Auftragstypen.
- ☐ Jede Galerie zeigt eine kuratierte Auswahl statt ungefilterter Bildmengen.
- ☐ Serien vermitteln Konsistenz über einen gesamten Auftrag.
- ☐ Bildunterschriften liefern Kontext, wo er für Entscheidung oder Suchbarkeit hilft.
- ☐ Veraltete Arbeiten und nicht mehr gewünschte Stilrichtungen werden entfernt.
- ☐ Veröffentlichungs- und Persönlichkeitsrechte sind für alle gezeigten Bilder geklärt.

03 Leistungen und Preisorientierung

- ☐ Pakete erklären Dauer, Leistungen, Bildanzahl und Nutzungsumfang.
- ☐ Zusatzleistungen und mögliche Kosten werden transparent benannt.
- ☐ Gewerbliche Nutzungsrechte werden verständlich von privater Nutzung abgegrenzt.
- ☐ Ablauf von Briefing, Produktion, Auswahl und Lieferung ist beschrieben.
- ☐ Lieferzeiten und Bearbeitungsumfang sind realistisch angegeben.
- ☐ Individuelle Angebote zeigen, welche Angaben für eine Kalkulation nötig sind.

04 Anfrage und Zusammenarbeit

- ☐ Formulare fragen Termin, Ort, Anlass, Umfang und Budgetrahmen sinnvoll ab.
- ☐ Freie Termine werden nicht versprochen, bevor die Anfrage bestätigt ist.
- ☐ Kunden erfahren, wie schnell und in welcher Form eine Rückmeldung erfolgt.
- ☐ Briefing, Vertrag, Freigabe und Zahlung werden als Prozess erklärt.

- ☐ Notwendige Dateien werden über sichere Uploadwege übermittelt.
- ☐ Nach der Anfrage folgt eine klare Bestätigung mit nächsten Schritten.

05 Design, Bildwirkung und Farbwelt

- ☐ Die Gestaltung ist zurückhaltend genug, damit Bilder die Hauptrolle behalten.
- ☐ Farben und Typografie passen zum fotografischen Stil und Zielsegment.
- ☐ Große Bilder verdrängen nicht Leistungen, Kontakt und Preisorientierung.
- ☐ Kontraste und Navigation bleiben über hellen und dunklen Motiven lesbar.
- ☐ Galerien sind per Tastatur, Touch und ohne komplizierte Gesten nutzbar.
- ☐ Animationen unterstützen die Inszenierung, ohne den Zugriff auf Inhalte zu verzögern.

06 Vertrauen und Sichtbarkeit

- ☐ Über-mich-Inhalte erklären Arbeitsweise und Persönlichkeit statt nur Equipment.
- ☐ Referenzen und Kundenstimmen sind konkret und freigegeben.
- ☐ Leistung, Stil und Region werden natürlich in Seitentiteln verbunden.
- ☐ Projektberichte zeigen Ablauf und Lösung, nicht nur Endbilder.
- ☐ Google-Profil und Website verwenden konsistente Kontaktdaten.
- ☐ Social Media ergänzt aktuelle Arbeiten, ersetzt aber nicht das kuratierte Portfolio.

07 Datenschutz und Rechte

- ☐ Impressum, Datenschutz und Nutzungsinformationen sind gut erreichbar.
- ☐ Model-, Kunden- und Location-Freigaben werden dokumentiert.
- ☐ Kontaktformulare erheben nur notwendige Projektangaben.
- ☐ Cloudgalerien, Uploads und Trackingdienste sind transparent eingebunden.
- ☐ Passwortgeschützte Kundengalerien besitzen angemessene Zugriffsregeln.
- ☐ Newsletter und Nachfasskommunikation verwenden klare Einwilligungen.

08 Performance und Technik

- ☐ Bilder sind in passender Größe, modernem Format und hoher visueller Qualität ausgeliefert.
- ☐ Lazy Loading und responsive Bildgrößen verhindern unnötige Datenmengen.
- ☐ Galerien, Formulare und Downloads funktionieren auf mobilen Geräten.
- ☐ Alternativtexte beschreiben Motive sinnvoll und nicht nur mit Keywords.
- ☐ Sitemap, Indexierung, Metadaten und Weiterleitungen sind gepflegt.
- ☐ Backups, Updates und ein geordnetes Medienarchiv sind organisiert.

Ihre Auswertung

Wählen Sie die drei Maßnahmen mit dem größten Hebel. Formulieren Sie jeweils eine konkrete Aufgabe, eine verantwortliche Person und einen realistischen Termin.

1. Priorität

2. Priorität

3. Priorität

Ein starkes Portfolio braucht einen klaren Rahmen

Die besten Bilder überzeugen nur dann als Geschäftswerkzeug, wenn Interessenten Spezialisierung, Leistung und nächsten Schritt ebenso schnell verstehen.

Diese Checkliste ist eine praktische Orientierung und ersetzt keine rechtliche, steuerliche, berufsrechtliche oder fachliche Einzelfallprüfung. Pflichtangaben und branchenspezifische Vorgaben sollten vor der Veröffentlichung fachkundig geprüft werden.